

Geschäftsführung:
Fachdienst Jugendamt - Verwaltung

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt
Lüdenscheid**

am 12.03.2019

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsfrau Tanja Tschöke Bündnis
90/Die Grünen

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Timothy Kahler	CDU	
Ratsherr Steffen Kriegel	SPD	
Ratsfrau Susanne Mewes	CDU	
Ratsfrau Nicole Schulte	SPD	
Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Verena Szermerski- Kasperek	SPD	bis 19.08 Uhr
Frau Sura Acun-Türkyilmaz	DIE LINKE.	
Frau Cordula Bock	Fraktionslos	
Herr Michael Heide-Gentz	Fraktionslos	bis 19.18 Uhr
Herr Stefan Hesse	Fraktionslos	
Frau Karin Löhr	Fraktionslos	bis 19.15 Uhr
Frau Reinhildis Simon	Fraktionslos	
Herr Christoph Weiland	CDU	

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Frau Evelyn Altmann	Fraktionslos	Vertreterin für Herrn Horst Lö- wenberg; bis 19.09 Uhr
Herr Lothar Büth	Fraktionslos	
Frau Erika Kiesel	Alternative für	
Lüdenscheid		
Herr Dr. Stefan Klusemann	Fraktionslos	
Herr Andreas Stach	Bündnis	
90/Die Grünen		
Herr Jan Trimpop	Fraktionslos	
Herr Florian Wüllner	FDP	

Verwaltung:

Herr Matthias Reuver
Frau Jutta Busenius
Marco Malcherek-Schwiderowski
Frau Susanne Sondermann

Frau Ursula Speckenbach

Schriftführung:

Frau Marion Gerbracht

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Philipp Siewert	SPD
Frau Julia Wilksen	Fraktionslos

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Jochen Grün	Fraktionslos	entschuldigt
Herr Johannes Kirchhoff	Fraktionslos	
Herr Horst Löwenberg	Fraktionslos	
Herr Volker Mürmann	Fraktionslos	
Herr Ansgar Röhrbein	Fraktionslos	entschuldigt

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Frau Nesrin Emektar scheid	Ditib Lüden-
-------------------------------	--------------

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:25 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Aus der Öffentlichkeit liegen keine Anfragen vor.

2. Vorstellung des Arbeitsbereiches des "Ambulanten Dienstes" des Jugendamtes der Stadt Lüdenscheid

Der Arbeitsbereich des Ambulanten Dienstes wird dem Ausschuss anhand einer Power-Point-Präsentation durch die Sachgebietsleiterin des Ambulanten Dienstes Frau Gabriele Kahl-Panning vorgestellt.

Sie erklärt, dass es neben den internen Hilfen auch solche gebe, die von externen Anbietern geleistet werden müssten, z. B. weil die Aufnahmekapazität erschöpft sei oder weil besondere Kompetenzen erforderlich würden. Das Verhältnis zwischen internen Hilfen und externen Anbietern liege bei ca. 50 % zu 50 %.

Die Präsentation wird als Anlage dem Protokoll beigelegt.

3. Bericht Benchmarking Hilfen zur Erziehung+ in NRW - ausgewählte Themenbereiche aus dem Bericht des Jahres 2017

Frau Kohlmeyer-Gebhard von der Firma Consens - Consulting für Steuerung und soziale Entwicklung GmbH, Geschäftsbereich Jugendhilfe | Bildung - stellt eine Auswahl von Themen aus dem Bericht des Jahres 2017 vor. Die PowerPoint Präsentation wird als Anlage dem Protokoll beigelegt.

**4. Bedarfsfeststellung im Rahmen der örtlichen Jugendhilfeplanung gem. §§18, 19 Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz NRW)
Vorlage: 029/2019**

Beschluss:

Der in der Anlage zu § 19 Abs. 1 KiBiz (hier: Tischvorlage) dargestellten bedarfsgerechten Zuweisung von Gruppen und Plätzen wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Landesmittel nach § 19 Abs. 3 KiBiz zum 15.03.2019 zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**5. Vergabe der Landeszuschüsse nach § 16a i. V. mit § 21a KiBiz (plusKITA) sowie nach § 16b i. V. mit § 21b KiBiz (Zusätzlicher Sprachförderbedarf)
Vorlage: 037/2019**

Beschluss:

Der Förderzeitraum für „plusKITA“ sowie „Zusätzlicher Sprachförderbedarf“ nach dem KiBiz NRW wird um ein Jahr verlängert.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

6. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen des Rates SPD, CDU, Bündnis 90 / Die Grünen und FDP zur Entfristung von Erzieher/innen-Stellen

Die Vorsitzende verliest einen Antrag, der von den Fraktionen des Rates SPD, CDU, Bündnis 90 / Die Grünen und FDP gemeinsam eingebracht wird. Dieser ist als Anlage dem Proto-

koll beigefügt. Frau Tschöke verweist auf die Kürze der Zeit, innerhalb derer dieser Antrag auch den Hauptausschuss und den Rat passieren müsse, wenn die Entscheidung noch zum 01.08.2019 umgesetzt werden soll.

Antrag: Entfristung von Erzieherinnenstellen

1. Die elternzeitbedingten Befristungen aller Stellen von pädagogischen Fachkräften in städtischen Tageseinrichtungen für Kinder („Erzieherinnen- und Erzieherstellen“) werden gestrichen.
2. Im Zuge der Stellenplanbewirtschaftung wird darauf geachtet, dass keine dauerhaften Stellenüberhänge entstehen.
3. Alle zwei Jahre, beginnend im Sommer 2021, ist von der Verwaltung zu prüfen, inwieweit inzwischen aufgelaufene Befristungen neu eingestellter Fachkräfte gestrichen werden können.
4. Projektbezogene Stellenbefristungen von Erzieherinnen und Erziehern im Rahmen von zeitlich begrenzten (Förder-)Programmen bleiben hiervon unberührt.

Es wird über diesen Antrag abgestimmt. Bei einer Enthaltung wird dieser einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

7. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

7.1. Bekanntgaben

7.1.1. Aktionstage der Drogenberatung

Herr Stefan Tertel von der Anonymen Drogenberatung MK e. V. (Drobs e. V.) stellt die Aktionswochen der Drogenberatung vor und lädt mündlich vorab alle Mitglieder des JHA zu der Eröffnungsveranstaltung am 05.04.2019 um 10.00 Uhr sowie zu den Aktionen in der Folgewoche herzlich ein.

7.1.2. Kibizreform

Herr Reuver erklärt, dass es ein zweites Rettungspaket in der Übergangszeit bis zum Erlass eines neuen KiBiz gebe. Das heißt, es werden weitere Mittel an die Kita-Träger für das Kindergartenjahr 2019/2020 fließen.

Die KiBiz-Reform beinhaltet folgende Eckpunkte:

- Ein zweites beitragsfreies Kindergartenjahr für die Kita-Kinder
- Landesweit 750 Mio. € zusätzliche Mittel für die Kitas zur Herstellung der Auskömmlichkeit. Die Kosten der Herstellung der Auskömmlichkeit tragen das Land NRW und die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe je zur Hälfte. Ferner ist künftig zur Anpassung der Kindpauschalen eine jährliche Indexierung, orientiert an der tatsächlichen Kostenentwicklung, vorgesehen.
- Garantie des Landes NRW für Kommunen und Träger, jeden notwendigen Kitaplatz beim Ausbau zu bewilligen und auf der Grundlage der gültigen Förderrichtlinie zu finanzieren.
- Senkung der Trägeranteile; es wird sich noch herausstellen, ob die freien Träger auf Grundlage der KiBiz-Novelle auf die freiwilligen Sonderzuschüsse verzichten könnten.

7.1.3. PIA - Praxisintegrierte Ausbildung zum/zur Erzieher*in

Die Verwaltung informiert den JHA darüber, dass das Getrud-Bäumer-Berufskolleg mit der praxisintegrierten Ausbildung zum/zur Erzieher*in beginnen will. D.h. in einer dreijährigen Ausbildungszeit sollen sowohl schulische als auch praxisbezogene Einheiten sowie eine tarifliche Ausbildungsvergütung enthalten sein (Anhang zum Protokoll: Ergebnis der Tarifverhandlungen von Verdi).

Um zum 01.08.2019 starten zu können, müssen Interessierte sich bis Ende März 2019 beim Getrud-Bäumer-Berufskolleg bewerben. Nach Prüfung der Voraussetzungen werden geeignete Bewerber*innen aufgefordert, ihre Bewerbung bei einem der sich beteiligenden Träger einzureichen. Der Fachdienst Kindertageseinrichtungen bei der Stadt Lüdenscheid will drei PIA-Plätze anbieten und ab dem zweiten Ausbildungsjahr die Jugendtreffs des Fachdienstes Kinder- und Jugendförderung mit einbeziehen.

Frau Speckenbach erklärt außerdem, dass es im Rahmen eines Bundesprojekts ein Interessenbekundungsverfahren geben soll. Es werden zusätzliche Fortbildungen für die Träger, die die praxisintegrierte Ausbildung begleiten wollen, angeboten. Sobald die Teilnahme der Stadt Lüdenscheid freigeschaltet wird, erhält der Ausschuss hierüber Infos.

7.2. Beantwortung von Anfragen

Zu diesem TOP gibt es keine Themen.

7.3. Anfragen

7.3.1. Umsetzung der Kita-Gebührenerhöhung 2019

Herr Weiland verliest eine Anfrage der CDU-Fraktion zur Umsetzung der Kita-Gebührenerhöhung 2019, die als Anlage dem Protokoll beigelegt wird.

Nach einer Diskussion über die Machbarkeit der Beantwortung kommen die Mitglieder des JHA zu dem Ergebnis, dass diese Anfrage auf ein konkretes Fallbeispiel und nicht auf allgemeine Kriterien abzielt. Herr Weiland wird gebeten, die betreffende Familie zur Beratung an

die Elternbeitragsstelle zu verweisen, um dort im Beratungsgespräch eine Lösung zur individuellen Situation der Familie zu finden.

7.3.2. Kriterien der Kita-Platzvergabe

Eine weitere Anfrage der CDU-Fraktion wird von Herrn Weiland verlesen und bezieht sich auf die Kriterien zur Kita-Platzvergabe, die ebenfalls dem Protokoll als Anlage beiliegt.

Die Anfrage wird von Frau Speckenbach beantwortet.

Sie erklärt, dass die Arbeitshilfe zu Aufnahmekriterien in Kindertageseinrichtungen sowohl der Stadt Lüdenscheid als auch den freien Trägern bekannt sei. Die Aufnahmekriterien für die städtischen Kindertageseinrichtungen wurden bereits angepasst und alle Träger wurden aufgefordert, entsprechend zu verfahren. Wichtig sei es, den Elternbeirat bei der Vergabe der Plätze miteinzubeziehen, um möglichst Transparenz zu schaffen.

Zur Dokumentation werden die Kriterien sowie alles von Frau Speckenbach Dargelegte im Anhang dem Protokoll beigelegt.

gez. Tanja Tschöke

Vorsitzende

gez. Marion Gerbracht

Schriftführerin